

Pressemitteilung des Rheinsteigbüros

13. Juni 2006

Rheinsteig läuft auf Erfolgskurs

100 000 Gäste in sechs Wandermonaten – Bereits 3,5 Millionen Euro in die Region gebracht

(rpt) Der von den Wirtschaftsministerien geförderte und von den Anrainerkommunen mitfinanzierte „Rheinsteig“ entwickelt sich zu einem sehr erfolgreichen Tourismusprojekt : In den sechs Haupt-Wandermonaten seit Eröffnung des Rheinsteigs machten sich ca. 100 000 Gäste auf den Weg, um die Schönheiten des Rheintals per pedes zu entdecken.

Der neue Wirtschaftsminister Hendrik Hering zeigte sich hochofreut über die Erfolgswerte für den Rheinsteig. „Der Rheinsteig ist für das Wanderland Rheinland-Pfalz ein Vorzeigeprojekt“, so Hering. Auch in anderen Tourismusregionen von Rheinland-Pfalz werde das Wirtschaftsministerium daher die Einrichtung von Prädikatswanderwegen finanziell unterstützen. Mit der Wanderzentrale Rheinland-Pfalz habe das Land in diesem Jahr bei der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH zudem eine entsprechende Kompetenzstelle geschaffen.

„Es läuft hervorragend“, freut sich Dr. Achim Schloemer, Chef der Rheinland-Pfalz-Tourismus GmbH, über den „Erfolgskurs“ des Rheinsteigs, der sich 320 Kilometer von Bonn bis Wiesbaden schlängelt. Schloemer zieht erste Bilanz: Mehr als 100 000 Wanderer brachten nach den

Erfahrungswerten des DWIF rund 3,5 Millionen Euro Umsatz in die Region:

„Das entspricht rund 70 neuen Arbeitsplätzen.“

Die Anzahl der Tagesausflüglern und Übernachtungsgästen halten sich dabei die Waage (Quelle: DWIF). Gasthäuser, Pensionen und Hotels zählten somit seit Eröffnung des Rheinsteiges im September rund 50 000 zusätzliche Übernachtungen – und auch die Einheimischen lassen mehr Geld vor der Haustüre: Jeder Tagesgast gibt im Schnitt 20 Euro, jeder Übernachtungsgast ca. 50 Euro pro Tag aus (Quelle: DWIF). Aus ganz Europa treffen monatlich rund 1000 Prospektanfragen beim Rheinsteig-Büro ein, die Internetseite verzeichnet mehr als 15 000 Besucher pro Monat.

Neuer Reisekatalog

„Viele einheimische Wanderer entdecken auf dem Rheinsteig ihre Heimat neu“, betont Projektleiterin Karin Hünerfauth-Brixius. Für die Wandergäste bietet das Rheinsteigbüro nun einen brandneuen Reisekatalog „Erlebniswandern am Rheinsteig“ an, in dem komplette Angebote für Wandertouren beschreiben sind. Von Standortquartieren in wanderfreundlichen Hotels bis hin zu Arrangements für Wanderungen von Haus zu Haus mit Gepäcktransfer ist eine umfassende Auswahl enthalten. Der deutsch-englische Katalog ist unter www.rheinsteig.de komplett abgedruckt. Die Druckversion kann im Internetshop bestellt werden (Gebühr für Infopaket Rheinsteig inkl. Porto: 5,- €).

Rheinsteig-Lotsen

Im Welterbe-Gebiet zwischen Kestert und Kaub nehmen demnächst im Rahmen eines Pilotprojektes sieben 1-Euro-Kräfte als „Rheinsteig-Lotsen“ den Dienst auf und stehen Wanderern unterwegs mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem kümmern sich die Lotsen um Pflege- und

Unterhaltungsmaßnahmen am Rheinsteig. Sollte das Projekt Schule machen, ist eine Ausweitung auf die anderen Kommunen denkbar.

Stempelstellen

Wer sich in den kommenden Monaten auf eine von 20 Tagestouren begibt, kann auf dem „Top-Trail“ jetzt auch Wanderstempel sammeln. Sie sind zunächst in allen Tourist-Informationen entlang des Rheinsteigs deponiert und in den kommenden Monaten auch in zahlreichen Gastronomiebetrieben und Burgen erhältlich – erkennbar am „Rheinsteig-Partner“-Symbol.

Karin Hünereuth-Brixius, Leiterin Rheinsteigbüro

Rheinsteig-Information:

Hotline: 01805-648328 (12 ct pro Min., 9-15 Uhr) www.rheinsteig.de; info@rheinsteig.de

Quelle: DWIF: Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr an der Universität München. (siehe auch AHGZ vom 08.05.06)